

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023	2024		
	Teilhaushalt 1 - Verwaltungssteuerung															
1	Rathaus Bohlsbach - Planung, Sanierung und Substanzerhaltung i.V. mit Milchkäse und Farrenstall	X	375	225	150						0					Die Sanierung eines Teils der Fassade (im rückwärtigen Teil) ist zwingend erforderlich um den Erhalt der Bausubstanz zu gewährleisten. Dies führt zu voraussichtlichen Mehrkosten i.H.v. 150 TEUR gegenüber den bislang genehmigten Mitteln i.H.v. 225 TEUR.
2	Umbau Alte Kita Bühl zu Dorfzentrum mit Ortsverwaltung und kirchlichen Nutzungen		1.800	920		100	780		0		100		100	178		Aktuelle Projektkosten liegen höher als ursprünglich angenommen - aber auch höhere Förderung erwartet (s. GR Vorlage Nr. 199/21 und Beschluss vom 22.11.21)
3	Sanierung Rathaus Elgersweier		190	0					190		0					Bedarfsklärung bis Mitte 2022 auch in Verbindung mit den dortigen Liegenschaften (bspw. altes Feuerwehrhaus und alte Kita). Nach der Bedarfsklärung erfolgt neue Kalkulation und ggf. Mittelanmeldung zu einem der nächsten Haushalte.
4	Generalsanierung Rathaus Rammersweier		1.080	480			600				0					Mittel stehen bereits zur Verfügung. Weitere Klärung der Kosten und Bedarfe ist erforderlich.
5	Energetische Gebäudesanierung Rathaus Rammersweier		370	0			370				0				74	Mittel stehen bereits zur Verfügung. Weitere Klärung der Kosten und Bedarfe ist erforderlich.
6	Innensanierung Rathaus Windschlag		240	0					240		0					Wünschenswerte Maßnahme, die jedoch in Stufe II weiterhin richtig ist.
7	Fassadensanierung Ortsverwaltung Windschlag		70	0					70		0					Wünschenswerte Maßnahme, die jedoch in Stufe II weiterhin richtig ist.
8	Barrierefreier Zugang und Hofsanierung Ortsverwaltung Windschlag		130	0					130		0					Wünschenswerte Maßnahme, die jedoch in Stufe II weiterhin richtig ist.
9	Neuerstellung der städtischen Website(s) und der Corporate Identity der Stadt Offenburg		588	0	388	200										siehe hierzu GR Vorlage 205/21 vom 22.11.2021
10	Ausstattung (Möblierung & Lautsprecheranlage) des neuen Sitzungsorts des Offenburger		200	170	30						0					Die Markterkundungen haben ergeben, dass mit rd. 30 TEUR Mehrkosten für die Möblierung zu rechnen ist.
11	Fenster austausch und KFW Denkmal Sanierung Historisches Rathaus	X	300	180	120						6	54				Aktuelle Projektkosten liegen höher als ursprünglich angenommen - dagegen steht aber auch eine höhere Förderung erwartet (20% der förderfähigen Projektkosten)
12	Energetische Sanierung denkmalgeschütztes Salzhaus		660	410	250						7		125			Aktuelle Projektkosten liegen höher als ursprünglich angenommen - dagegen steht aber auch eine höhere Förderung erwartet (20% der förderfähigen Projektkosten)
13	Klimatisierung Besprechungsraum Salzhaus		175	0					175		0					Zur Entlastung Stufe I verschoben in Stufe II, auch wenn es evtl. sinnvoll wäre, diese Maßnahme im Zusammenhang mit Maßnahme 12 durchzuführen.

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024			2025
14	Energetische Sanierung denkmalgeschütztes Technisches Rathaus		400	0	0		200		200		0					30	Zur energetischen Optimierung sollen im technischen Rathaus im Jahr 2023 die Fenster getauscht, Dämmarbeiten sowie Verbesserungen in der Elektroinstallation vorgenommen. Die Finanzierung soll über KfW-Darlehen mit Tilgungszuschuss am Ende der Laufzeit erfolgen.
15	Technisches Rathaus Klimatisierung Sitzungssaal		200	0					200		0						Zur Entlastung Stufe I verschoben in Stufe II, auch wenn es evtl. sinnvoll wäre, diese Maßnahme im Zusammenhang mit Maßnahme 14 durchzuführen.
16	Elektronische Beschilderung im Salzhaus		52	0					52		0						Mittelfristig sollen flexible elektronische Wegweiser im Salzhaus es der Bürgerschaft erleichtern, die richtigen Räume zu finden.
	Summe Teilhaushalt 1		6.830	2.385	938	300	1.950	0	1.257	0	113	54	225	178	0	104	
	Teilhaus 2 - Zentraler Service																
17	Einführung Dokumentenmanagement und E-Akten		1.065	85	330	450	200				0						siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
18	Aufbau Prozessmanagement		165	0	50	75	20	20			0						siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
19	Entwicklung Servicekiosk		85	0	35	20	30				0						siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
20	Dienstleistungen Service BW Prozesse		125	0	50	75					0						siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
21	Aktualisierung der Virenerkennungslösung	x	47	0		35		12			0						siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
22	Einführung MDM (=mobile device management) für die Stadtverwaltung	x	145	0	0	55	45	45									siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
23	Einführung MDM (=mobile device management) für 9.3	x	230	0	20	50	80	80			0						siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
24	technische Ausstattung der neuen Mitarbeiter Abteilung IT für 9.3	x	18	0	18												siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
25	IT Ausstattung der Kitas, SFZ's und Senioren- und Jugendbüro der Abteilung "Familie, Jugend und Senioren"		55	25	20	10					0						siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
26	Erweiterung Citrix-Farm Stufe 3 für 9.3		1.380	0	765	205	205	205			0						siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
27	Migration IT-Infrastruktur 9.3		1.170	0	370	380	210	210			0						siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
28	WLAN in den Kitas und SFZ		100	0	10	90					0						siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
29	IKO-Maßnahme Nr. 29: Elektronische Zeiterfassung ZEUS X: Anbindung des gesamten FB 9 und Ersatzbeschaffungen von Terminals		83	0	83						0						siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024			2025
30	Einführung Software "Magellan" - Digitaler Ausbildungsmanager und Tools für Fort- u. Weiterbildung		32	0	32						0	10					siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
31	Umbau Kulturforum-Anbindung		25	0	25						0						siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
32	WLAN in der Stadtverwaltung		275	0	150	125					0						siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
33	WLAN in den Ortsverwaltungen		121	0		66	55				0						siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
34	Erneuerung IT-Infrastruktur		13.901	5.798	384	607	871	485	2.756	3.000	0						siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
35	Digitalisierung der Verwaltung		530	500	30						0						siehe hierzu GR Vorlage 201/21 und Beschluss vom 22.11.2021
	Summe Teilhaushalt 2		19.552	6.408	2.372	2.243	1.716	1.057	2.756	3.000	0	10	0	0	0	0	
	Teilhaushalt 4 - Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Marketing																
36	Grunderwerb allgemein		19.100	10.700	900	900	900	900	2.400	2.400	0						Fortlaufendes Programm
37	Verkaufserlös Grundvermögen		0	0							12.915	900	900	900	900		Fortlaufendes Programm
38	revolvierender Bodenfonds		10.712	9.442	1.270						1.600		2.726			2.274	Im Zuge einer vorausschauenden Bodenbevorratungspolitik und um die städtebauliche Weiterentwicklung der Stadt zu erleichtern, wurde bereits vor Jahren dieser Bodenfonds eingeführt, der sich grundsätzlich aus dem späteren Verkauf der Grundstücke selber finanzieren soll. Sinnvoller Erwerb div. Grundstücke zur städtebaulicher Weiterentwicklung der Stadt.
39	Sanierungsbodenfonds		5.963	0	5.963							1.900		1.500	700	4.350	Aus Gründen der Haushaltstransparenz wurde der Bodenfonds in zwei Positionen aufgeteilt - im Sanierungsbodenfonds werden explizit Grundstücke in Sanierungsgebieten erworben (oft mit Förderung)
40	Grunderwerb Klinikstandort		7.175	6.720	15	440					0						Die für den Grunderwerb bisher geplanten Mittel i. H. v. 6.720 T€ sind nicht ganz ausreichend. Im Jahr 2022 werden weitere Mittel zum Erwerb dreier zusätzlicher Grundstücke benötigt. In 2023 schlägt die Erschließung des Holderstocks mit dem Erwerb von Gewerbegrundstücken zur Verbreiterung der geplanten Straße sowie zur Realisierung einer Rettungszufahrt von der B33 zum geplanten Klinikum zu Buche.
	Summe Teilhaushalt 4		42.950	20.862	8.148	1.340	900	900	2.400	2.400	14.515	2.800	3.626	2.400	1.600	6.624	
	Teilhaushalt 5 - Sicherheit und Ordnung																
41	Ausstattung Kommunalen Ordnungsdienst	X	256	0					128	128	0						

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023	2024			2025
42	Graffiti Projekt	X	140	100	10	10	10	10			0						Weiterführung der Zuschussmaßnahme Graffiti, allerdings mit reduziertem Ansatz (bislang 20 TEUR) - siehe Beschlüsse zum IKO 2020
43	Zensus 2022	X	340	280	42	18					140	42					Zensus 2022 zum Teil gegenfinanziert durch Zuweisungen
	Summe Teilhaushalt 5		736	380	52	28	10	10	128	128	140	42	0	0	0	0	
	Teilhaushalt 6 - Brand- und Bevölkerungsschutz																
44	Wechseladerträgerfahrzeug (WLF)		200	200							21	20	20				2022 und 2023 fließen noch die restlichen Zuschüsse.
45	Abrollbehälter Schaum (AB-Schaum)		90	50	40												Kostensteigerung durch gestiegene Stahlpreise und Beladung mit neuem Schaummittel (bisheriges hat seine Zulassung verloren).
46	Löschgruppenfahrzeug (LF 10)		310	310							65	25					Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug Griesheim (Wache Nord), Baujahr 1995. Es fließen 2022 noch die restlichen Zuschüsse.
47	Gerätewagen Transport (GWT) Einsatzabteilung Mitte		130	0	130						0	25					Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 1998
48	Tanklöschfahrzeug TLF 3000 Einsatzabteilung Rebland		380	0	380						0	25	25	25	25		Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 1999
49	Löschgruppenfahrzeug 10 Allrad (LF 10 Allrad), Einsatzabteilung Rebland		450	0		125	325				0		23	69			Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2003 Allgemeine Kostensteigerungen von im Schnitt 15 % (Fahrzeuggestell, Aufbau und Beladung).
50	Löschgruppenfahrzeug LF 10 Einsatzabteilung Mitte		350	350							46	22	22				Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2000 - Mittel stehen bereits zur Verfügung - Zuschüsse werden erst 2022/23 erwartet
51	Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 10), Einsatzabteilung Mitte		470	0		100	370				0		23	69			Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug - TSF-W, Baujahr 1999. Bestellung 2022 - Lieferung 2023/2024 Allgemeine Kostensteigerungen von im Schnitt 15 % (Fahrzeuggestell, Aufbau und Beladung).
52	Mannschaftstransportwagen (MTW), Einsatzabteilung Mitte		80	0					80		0					13	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2011.
53	Löschgruppenfahrzeug (LF 10), Einsatzabteilung Mitte		420	0					420		0					92	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2007
54	Mannschaftstransportwagen (MTW), Einsatzabteilung Nord		80	0					80		0					13	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2006.
55	Mannschaftstransportwagen (MTW), Einsatzabteilung Süd Elg.		80	0					80		0					13	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2012.
56	Mannschaftstransportwagen (MTW), Einsatzabteilung West		80	0					80		0					13	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2006.
57	Gerätewagen-Dekon (GWT-Dekon), Einsatzabteilung West		130	0				130			0				13		Neubeschaffung für Sonderaufgaben (Gerätewagen Dekontamination)
58	Löschgruppenfahrzeug (LF 10), Einsatzabteilung West		420	0		100	320				0		23	69			Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2001. Bestellung 2022 - Lieferung 2023/2024
59	Löschgruppenfahrzeug (LF 10), Einsatzabteilung West		420	0					420		0					92	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2007

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023	2024			2025
60	Drehleiter-Automatik mit Korb		850	0		150	700				0		33	100			Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2004. Bestellung 2022 - Lieferung 2023/2024. Fahrzeug ist von den Betriebsstunden am Limit. Wartungskosten in Höhe von 100 bis 150 TEUR stehen an. Diese Kosten können durch eine frühere Ersatzbeschaffung eingespart werden.
61	Zwei Kommandowagen		120	0					120		0						Ersatzbeschaffung für Altfahrzeuge, Baujahr 2014/15.
62	Wechselladerträgerfahrzeug		240	0					240		0					61	Neubeschaffung
63	Wechselladerträgerfahrzeug mit Ladekran		350	0					350		0					61	Ersatzbeschaffung für Altfahrzeug, Baujahr 2006
64	Gerätewagen Atemschutz		200	0					200							25	Neubeschaffung. Fahrzeug wird für die Lagerung und den Transport zusätzlicher Atemschutzgeräte zum Einsatzort benötigt.
65	Atemschutzgeräte - 5 Komponenten (Poolausstattung)		230	0	115	115											Der gemeinsame Atemschutzpool (6 Feuerwehren und 2 Betriebsfeuerwehren) hat sich etabliert und bewährt. Die gewonnenen Erfahrungen verbunden mit hohen Einsatzzahlen sowie Groß- und Kleinbränden haben gezeigt, dass zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaft nicht nur die Grundausrüstung der Wehren, sondern auch ein Überhang von einem Gerät pro drei Grundausrüstungsgeräten erforderlich ist. Die Beschaffung dieser Geräte ist aus Sicherheitsgründen zwingend erforderlich und wird über Mieteinnahmen (Budget 25.000,- Euro jährlich) refinanziert.
66	Neubau Feuerwehrhaus West		3.745	2.745	500	500					200	75	439				Mittel stehen bereits zur Verfügung. Weitere Zuschüsse für energet. Sanierung in 2023 erwartet.
67	Neubau Feuerwehrhaus Rebland		3.800	150	150		1.000	1.000	1.500		0		0		75	300	Kosten auf neuer Basis FW West und steigender Baukosten korrigiert von 2,8 auf 3,8 Mio. EUR. Bauzeit vs. ab 2023.
68	Neubau Feuerwehrhaus Süd		3.800	0		100	200		3.500		0					300	Kostenbasis FW West. Planungsmittel werden um 200 TEUR erhöht und Maßnahme aus Stufe III komplett in die Stufe II vorgezogen. Umsetzung vs. ab 2026.
69	Heißbrandanlage		240	20	220						0		165				Die jährliche Heißbrandausbildung gehört zu den Pflichtausbildungen der Feuerwehr. Das bisherige Abbruchgebäude steht nicht mehr zur Verfügung. Kostensteigerung durch gestiegene Stahl- und Holzpreise.
	Summe Teilhaushalt 6		17.665	3.825	1.535	1.190	2.915	1.130	7.070	0	332	192	773	332	113	983	
	Teilhaushalt 7 -Baordnung, Geoinformation und Wohnungsbauförderung																

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023	2024	2025			
70	Digitaler Bauantrag: Zeichenprogramm und Schnittstelle zu service-bw		47	0	47							0						Im Rahmen der Digitalisierung - digitaler Bauantrag muss zum 01.01.2022 gesetzlich eingeführt werden - erforderlich: Zeichenprogramm (zur Einfügung von digitalen Grüneinträgen), ProBauG-Linzenzkosten für neue erforderliche Schnittstellen zur Plattform service-bw (DMS-Schnittstelle, Prosoz elan Modul Kommunikation/Nachbar- und Ämterbeteiligung sowie Modul Antragstellung).
71	Ansaffung Tachymeter für Geoinformation / Vermessung		40	0	40							0						Das derzeit in Betrieb befindliche Gerät hat keine Scan-Funktion. Diese ist erforderlich für das Scannen von Straßen und Gebäuden. Während der Vermessung sollen viel befahrene Straßen aus Sicherheitsgründen, soweit als möglich nicht mehr betreten werden. Dabei hilft die neueste Scan-Technik. Aus diesen Gründen soll 2022 ein neuer Tachymeter mit Scan-Funktion beschafft werden.
72	Förderung privater Maßnahmen der Denkmal- und Stadtbildpflege	X	352	196	13	13	13	13	52	52	0							Fortführung der Förderung privater Maßnahmen der Denkmal- und Stadtbildpflege.
73	Sanierung städtischer Klein-Denkmal	X	490	310	15	15	15	15	60	60	0							Laufende Sanierung städtischer Kleindenkmäler entsprechend dem konkreten Sanierungsbedarf.
74	Sanierung Stadtmauer	X	2.985	815	210	150	400	550	860		63							Fortführung der Stadtmauersanierung in 2025 gemäß Konzept in Beschlussvorlage 104/17.
	Kommunales Wohnbauförderprogramm	X	1.000	500		500					0							Verlängerung Kommunales Wohnbau Programm KOWO für weitere 20 bis 25 öffentlich geförderte Wohnungen
	Summe Teilhaushalt 7		4.914	1.821	325	678	428	578	972	112	63	0	0	0	0	0		
	Teilhaushalt 8 - Städtebauliche Entwicklung und Umwelt																	
75	Landesgartenschau (LGS) 2032 - Sanierungsgebiet		200	0	150	50					0	60						Im Rahmen der Gesamtkonzeption ist es wahrscheinlich, dass es im Rahmen der Landesgartenschau 2032 für die benachbarten Stadtteile ein Sanierungsgebiet geben wird. Für die vorbereitenden Untersuchungen etc. werden Mittel benötigt - die Gegenfinanzierung erfolgt aus dem LGS-Fonds
76	Sanierungsprogramm Mühlbach		17.620	16.520	1.100						8.570	600						Der Zwingerpark soll laut GR-Beschluss bis zu den Heimattagen 2022 umgestaltet werden. Die restlichen Mittel für den 2. BA in Höhe von 1.100.000 Euro soll im DHH 2022/2023 finanziert werden. Der zu fassende GR-Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass das Land die zusätzlichen Finanzhilfen in Höhe von 600.000 Euro bewilligt.

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023	2024			2025
77	Klimaschutzprogramm		4.170	2.730	180	180	180	180	720		309	20	40			Im Frühjahr 2022 wird die Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts beschlossen. Zur Umsetzung der darin vorgesehenen Maßnahmen sollen Mittel entsprechend des Niveaus des bisherigen Klimaschutzkonzepts fortgeschrieben werden, abzüglich einer jährlichen Einsparung in Höhe von 20.000 € im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (IKO-Beschluss). Nicht mehr enthalten sind die Ausgaben sowie Zuschüsse für E-Mobilität, für die ein eigener Haushaltstitel in Zuständigkeit der Stabsstelle Mobilität der Zukunft vorgesehen ist.	
78	Beratungs- und Förderprojekt Energetische Sanierung		1.280	940	40	100	100	100			0					Die für 2022 bereitgestellten Mittel wurden mittels der Verpflichtungsermächtigung bereits im laufenden DHH bewilligt, die Verausgabung erfolgt voraussichtlich erst ab 2022. Die für 2023 vorgesehenen Mittel sollen für ein (nach Beschluss des neuen Klimaschutzkonzepts) auszuarbeitendes neues Förderprogramm zur Verfügung stehen und in den Folgejahren fortgeschrieben werden.	
79	Innenstadtprogramm GO OG		3.794	2.135	0	79	196	184	933	267	1.870					Umsetzung IKO-Vorschlag: Kürzung Mittel für Organisation und Webseite in Höhe von jährlich 8.000,- Euro. Keine echte Kostensteigerung sondern lediglich Fortführung der Daueraufgaben in den Jahren 2028 und 2029 (Ergänzung zweier Planjahre).	
	Innenstadtprogramm GO OG Förderprogramm			0	318	327	189	119				302	210	143	60		
80	Innenstadtprogramm GO OG - Östliche Innenstadt - Umbau Steinstraße		8.615	7.005			600	400	610		600					Kostenfortschreibung für die Steinstraße (von 1.110 T€ auf 1.610 T€). Die Kostenfortschreibung erfolgte auf Grundlage bereits realisierter Maßnahmen. Mit den Gewerbetreibenden der Steinstraße wurde ein Baubeginn 2024 vereinbart.	
81	Innenstadtprogramm GO OG - Grüngürtel		2.280	430	250	260	140	250	950		0						
82	Sanierungsgebiet Bahnhof - Schlachthof		46.260	5.362	2.200	1.925	1.700	2.000	27.373	5.700	3.650	2.050	850	850	550	16.350	Die Planansätze 2022 und 2023 müssen wegen Mehrkosten beim Grundstückserwerb im Schlachthofquartier erhöht werden. Hier stehen jedoch auch Verkaufserlöse gegenüber.
	Sicherung Schlachthofgebäude		200	0	200												
	Sonderposition für ggf. Grunderwerb im Sanierungsgebiet Bahnhof/Schlachthof u.a.		5.000	0	3.500	1.500									1.600	Um ggf. handlungsfähig zu sein, sollen "netto" für das Sanierungsgebiet Bahnhof/Schlachthof und andere Sanierungsgebiete zusätzliche Mittel für Grunderwerb / Zwischenerwerb von Grundstücken reserviert werden.	

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023	2024			2025
83	Neues Klinikum - Entwicklungskosten, Planungen u.ä.	X	960	630	110	60	80	80			0						Entwicklungskosten des neuen Klinikstandorts auf Basis des städtebaulichen Vertrages mit dem Ortenaukreis. Die bisher enthaltenen Kosten für Ausgleichsmaßnahmen sind in einem separaten, neuen Investitionsauftrag abgebildet.
84	Neues Klinikum - Ausgleichsmaßnahmen		750	0			520	230									Die Kosten für Ausgleichsmaßnahmen waren bisher in der Maßnahme "Entwicklung Neues Klinikum" enthalten (insgesamt 1.710 TEUR). Da die Ausgaben für Ausgleichsmaßnahmen im Wesentlichen investiven Charakter haben werden, wurde eine separate Maßnahme veranschlagt
85	Äußere Erschließung Klinikcampus		6.280	0	100	580	2.000	500	3.100								In dieser Position werden erstmals die nun geschätzten Kosten der äußeren Erschließung des Klinikcampus abgebildet
86	SRV Befragung, Mobilität in Städten	x	100	0	50	50					0						Im Zeitraum Februar 2018 bis Januar 2019 wurde an bereits an einer SrV-Befragung (System für repräsentative Verkehrserhebung) teilgenommen. Dabei stand die Erstellung einer soliden Datengrundlage für den Masterplan Verkehr im Vordergrund und bei der Auswertung konnten interessante Erkenntnisse gewonnen werden. Um diese methodisch weiterzuentwickeln, soll gemäß Beschluss-Nr. 71/20 auch an der nächsten SrV-Befragung teilgenommen werden.
87	Fortschreibung Lärmaktionsplan	x	150	0		50	100				0						Im Rahmen des Masterplan Verkehr ist auch die Überprüfung, Überarbeitung und Erneuerung des Lärmaktionsplans vorgesehen. Eine Integration in die Erarbeitung dieses Plans ist insofern sinnvoll, da so auch die grundlegenden umweltentlastenden Verkehrskonzepte wie die Weiterentwicklung der Mobilitätsstationen, der Fahrradinfrastruktur, des Parkraumkonzeptes sowie des ÖPNV-Netzes den Lärmaktionsplan unterstützen können.
88	Beraterleistungen für ABS/NBS Offenburger Tunnel	x	300	0	150	150					0						Im Zuge der Erarbeitung der Ausbau-/Neubaustrecke bzw. Offenburger Tunnel sind Beraterleistungen notwendig für Lärmschutz, Brandschutz, Logistik, Recht u.ä.
89	Gestaltung und Begrünung Messekreisel		387	335	52												Anlage von Blühwiesen im Bereich der Randstreifen
90	Badensee Waltersweier		400	0						400	0						
	Summe Teilhaushalt 8		98.746	36.087	8.400	5.311	5.805	4.043	33.686	6.367	14.999	3.032	1.100	993	2.210	16.350	
	Teilhaushalt 9 - Zentrales Gebäudemanagement																
91	Rathaushof Bohlsbach		120	0						120	0						Der Rathaushof wurde vor ca. 5 bis 6 Jahren im Zuge des Umzugs des Bauhofs in das alte Feuerwehrhaus umgestaltet. Eine weitergehende Umgestaltung ist - wenn überhaupt - in Stufe III einzuordnen.

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023	2024			2025
92	Neue Beleuchtung Hallenparkplatz Waltersweier		50	0					50		0						Es wird ein gemeinsames Energie- und Versorgungskonzept für die Feuerwehr und die Halle erstellt. Die Maßnahme ist deshalb im Gesamtzusammenhang mit dem Feuerwehrgebäude zu sehen und wird deshalb mit diesem dann auch nochmals bewertet. Von derher ist derzeit eine Planung in Stufe II folgerichtig.
93	Sanierung Hallenparkplatz Weier		550	0					550		0						Die Maßnahme ist vielleicht wünschenswert aber nicht prioritär und kann in Stufe II verbleiben.
94	Sommerliche Wärmeschutz an kommunalen Liegenschaften		265	70	125	35	35				0						Fortlaufende Maßnahmen, in 2022: 80 TEUR für SFZ Oststadt (Fortführung aus 2021) und 10 TEUR für Kita Dunant. Ab 2023 soll der Ansatz i.H.v. 35 TEUR als fortlaufendes Projekt gebildet werden (keine Mehrkosten).
95	Erhöhung der Quote Erneuerbarer Energien, Wärmeerzeugung aus regenerativen Quellen		170	130		40					0						Maßnahme aus dem Klimaschutzaktionsplan. Fortschreibung der bisherigen Planungen
96	Erhöhung der Quote Erneuerbarer Energien, PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden		344	244	100						0						Maßnahme aus dem Klimaschutzaktionsplan. Fortschreibung der bisherigen Planungen
97	Erhöhung der Quote Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)		185	135		50					0						Maßnahme aus dem Klimaschutzaktionsplan. Fortschreibung der bisherigen Planungen
98	Photovoltaik-Anlage Eichendorffschule		155	105		50											Den Investitionen stehen Einsparungen bei den Strom-Aufwendungen gegenüber (Amortisierung in ca. 10 Jahren).
99	Nachrüstung Sicherheitstechnik		992	702		10			160	120	0						Fortlaufendes Programm. Es stehen noch Mittel zur Verfügung, so dass für 2022 und 2024/2025 vs. keine neuen Ansätze erforderlich sind.
100	BKZ Anschluss von städt. Liegensch. an Fernwärmenetze		500	0	125	125	125	125			0						Die Stadt möchte sukzessive ihre Gebäude an das immer größer werdende Fernwärmenetz der WVO anschließen. Um handlungsfähig zu sein, werden hierzu Mittel benötigt. Derzeit in Prüfung sind das Schiller-Gymnasium und NW-Schulzentrum, Anna-von-Heimburg-Haus, Historisches Rathaus sowie Salzhaus.
101	Nachhaltigkeitskonzept Liegenschaften Zell-Weierbach		50	0	50						0						Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für die öffentlichen Liegenschaften in Zell-Weierbach ein für den Ortsteil übergeordnetes Konzept für die öffentlichen Liegenschaften (Gebäude und öffentliche Freiräume) zu entwickeln (vgl. Vorlage Nr. 102/20).
	Summe Teilhaushalt 9		3.381	1.386	400	310	160	125	760	240	0	0	0	0	0	0	
	Teilhaushalt 10 - Grünflächenmanagement																
102	Sanierung Baumbete Kreuzschlag		900	510	100	150	140				0						Erhöhungen des Mittelansatzes insgesamt um 40 TEUR wegen Kostensteigerungen erforderlich.

* Konkretisierungsgrad der Planung:
 0 = überschlägige Mittelreservierung
 1 = Kostenprognose
 2 = Kostenschätzung nach DIN
 3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024		
103	Neue Grünanlage am Feuerwehrhaus Waltersweier		90	0		90					0					Die Maßnahme ist im Gesamtzusammenhang mit dem Feuerwehrgebäude zu sehen und wird deshalb vsl. in 2023 angegangen (bislang in Stufe II)
104	Baumquartiere Bertha von Suttner-Straße		386	0					386		0					Die Baumquartiere in der Bertha von Suttner Straße sind zu klein dimensioniert und sollen abschnittsweise saniert werden.
105	Konzept für Naherholungsgebiet Wolfsgrube Zell-Weierb. - Modul 3		285	185					100		0					Nach Durchführung von Modul 1 und 2 ist ein guter Standard erreicht. Modul 3 ist wünschenswert aber nicht zwingend und soll in Anbetracht anderweitiger Notwendigkeiten im aktuellen Planungszeitraum nicht durchgeführt werden.
106	Gestaltung der Lärmschutzwände im Zuge der Lärmsanierung der Bahn		1.750	1.550	100	100					0					laufende Maßnahme
107	Ausbau Dorfbach Fessenbach		150	0		20			130		0					Aus Hochwasserschutzgründen sollte die Maßnahme möglichst in 2021 geplant und 2022 umgesetzt werden. Vor Durchführung der Maßnahme ist allerdings die Zustimmung aller Anwohner einzuholen, weshalb die Umsetzung problematisch sein und sich verzögern kann, so dass die tatsächliche Umsetzung mit Beginn der Planung ab 2023 wahrscheinlicher ist.
108	Hochwasserrückhaltebecken Sahlesbach Erweiterung und Einbau eines Rechens		60	0	20	40										Aufgrund einer sicherheitstechnischen Überprüfung müssen Erweiterungen des Hochwasserrückhaltebeckens Sahlesbach, wie die Erhöhung der Dammkrone und Einbau eines Rechens erfolgen.
109	Hochwasserrückhaltebecken Spitalberg Einbau eines Rechens		90	0	90											Planung und Einbau eines Rechens am Hochwasserrückhaltebecken Spitalberg.
110	Entwicklung Gifzireal		3.730	1.670					2.060		0					Fortschreibung Gifz-Konzept - nachdem erste große Schritte mit dem Umbau der Halbinsel getan sind, soll das Projekt in Stufe II ab 2026 weiterverfolgt werden
111	Aufbau eines Landesgartenschau-Fonds (LGS-Fonds)		11.500	0			1.000	1.100	4.400	5.000	0					Der bereits geplante LGS-Fonds 2020 bis 2023 mit 4 Mio. EUR wird zur Finanzierung der bereits anstehenden Maßnahmen, i. B. Grunderwerb für den Sportpark und die Fortführung der Planungen verwendet und wurde entsprechend auf die Projekte aufgeteilt (s. Nrn. 75, 112, 113 und 215 mit insgesamt 4 Mio. EUR) Für 2024/25 steht eine weitere Fondszuführung an, die ungefähr 1 % der jährlichen Steuerkraft entspricht.
112	Landesgartenschau (LGS) 2032 - Gartenschau		500	0	200	250	50				0					Hier sind die bereits kurzfristig erforderlichen Mittel für der Landesgartenschau 2032 geplant. Weitere Titel betreffen den Sportpark (THH 13, Ifd. Nr. 215) und das Sanierungsgebiet (THH 8, Ifd. Nr. 75) aufgeteilt. Diese Mittel werden durch den bereits eingeplanten LGS Fonds finanziert
113	Durchführung Realisierungswettbewerb Landesgartenschau (LGS)	X	350	150	200						0					Die Maßnahme ist Teil des Projekts "Landesgartenschau" (LGS). Vorbereitende Maßnahmen für die LGS.

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024			2025
114	Umgestaltung Stadteingangsbereiche und Extensivierung Grünflächen		876	486	50	100	100		140		0						Fortschreibung gemäß Strategiepapier Stadtgrün (vgl. Vorlage Nr. 22/20, im Gemeinderat am 25.05.2020 beschlossen) und zu erwartende Baukostensteigerungen von jeweils 100 T€ in 2022 und 2023.
115	Baum2OG		103	0	46	27	30				50	50	25				baum2og Machbarkeitsstudie Bewässerung und Maßnahmen
116	Ökokonto Ausgleichsmaßnahmen		1.680	1.330			35	35	140	140	554						Dies ist eine Ansammlung projektbezogener Ansätze, die aufgrund von Projektverschiebungen bisher nicht komplett verausgabt wurden. Die jährlichen 35 T€ im MMP sollen ungeplante Projekte decken, die diesbezüglich aufschlagen. Bis Ende 2023 reichen hierfür noch vorhandene Restmittel aus Vorjahren.
117	Neuanlagen und Generalsanierungen Spielplätze		3.651	3.582		69					0						Die angemeldten 69 TEUR für 2022 betreffen kleinere Maßnahmen an insgesamt 8 Spielplätze. Größere Maßnahmen werden gesondert etatisiert (siehe folgende Nrn. im MMP)
118	Überplanung Spielteich Bürgerwaldsee		250	0	100	150					0						Prioritäre Umsetzung ab 2022 erforderlich.
119	Spielplatz und Bolzplatz Tagmess		290	0		40	100	150			0						Neuanlage Spielplatz Tagmess.
	Baukostenzuschuss für den Waldbachfriedhof		407	297	110						0						Kostensteigerung der Maßnahme
	Summe Teilhaushalt 10		27.048	9.760	1.016	1.036	1.455	1.285	7.356	5.140	554	50	50	25	0	0	
			0														
	Teilhaushalt 11 - Verkehr		0														
120	Masterplan Verkehr	X	850	545	305						0	150	50				Der letzte Verkehrswegeplan stammt aus dem Jahr 1994. Von daher ist ein neuer Verkehrswegeplan als Grundlage für weitere verkehrliche Entscheidungen erforderlich. Hierfür hat der Gemeinderat in der Vorlage 228/20 für 2023 bereits eine Erhöhung der Mittel um 155 T€ genehmigt. Gleichzeitig wird mit einer Landesförderung von 200 T€ gerechnet. Auch unter Berücksichtigung der Softwarelizenz "Verkehrsmodell" (s. Ifd. Nr. 122) insgesamt haushaltsneutral
121	Nationale Klima Initiative (Mob.Werkstatt)	x	120	70			25	25			50			29	29		Weiterführung der Mobilitätswerkstatt mit mehr Öffentlichkeitsarbeit - kein neues Projekt, bislang aber im laufenden Budget finanziert, lediglich Mittelumschichtung
122	Softwarelizenz "Verkehrsmodell"		45	0	45												Mit dem Masterplan Verkehr wird ein Verkehrsmodell erarbeitet. Damit die Stadt frei mit dem Verkehrsmodell arbeiten kann, muss eine Software angeschafft und gewartet werden. Hierfür fallen Investitionen für die Anschaffung und Budgetkosten für die Unterhaltung an.

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023	2024			2025
123	Sanierung Parkplatz Lagerplatz Griesheim	X	40	0					40		0						Keine öffentliche Verkehrsfläche sondern Lagerplatz Ortsverwaltung. Baulicher Zustand ist schlecht, aber Nutzungsgemäß. Sanierung nicht zwingend. Abwicklung zusammen mit Straßensanierung Griesheim wäre möglich.
124	Ausbau Königswaldstraße		1.700	200	600	600	300				0						Die Lärmschutzwände (LSW) der Bahn werden in 2021 fertiggestellt. Der Ausbau der Straße ist deshalb dringend erforderlich: Insbesondere auch deshalb, weil der Straßenquerschnitt aufgrund der LSW eingeengt werden musste.
125	Kolpingstraße - Neugestaltung des Straßenquerschnitts		1.700	0			50		1.650		0						Die Neuordnung der Straßen steht in Verbindung mit den priorisierten Gebietsentwicklungen in Albersbösch sowie dem SIO (Burda-Sportgelände, Kirchengelände).
126	Neugestaltung der Berliner Straße auf Höhe des Spielplatzes als verkehrsberuhigter Bereich		400	0					400		0						Die Neuordnung der Straßen steht in Verbindung mit den priorisierten Gebietsentwicklungen in Albersbösch sowie dem SIO (Burda-Sportgelände, Kirchengelände). Abwicklung in Stufe II.
127	Neugestaltung der Wichernstraße		2.000	0					2.000		0						Die Neuordnung der Straßen steht in Verbindung mit den priorisierten Gebietsentwicklungen in Albersbösch sowie dem SIO (Burda-Sportgelände, Kirchengelände). Abwicklung in Stufe II.
128	Quartier Albersbösch Süd		1.380	0						1.380	0						Der Drossel-, Schwalben-, Habicht-, Tauben-, Finken- und Amselweg ist laut Straßendatenbank mittelfristig zu erneuern. Abwicklung in Stufe III.
129	Eisenbahnüberführung Mitte zwischen Hildboltsweier und Albersbösch		5.500	100	200		200	400	4.100	500	0					2.000	Nachdem im NHH von einem Baubeginn ab 2028 ausgegangen wurde, muss dieser bereits 2025 oder 2026 erfolgen, Baukosten ca. 4 Mio. Hierfür sind Planungskosten von ca. 1 Mio. € notwendig, es ist ein Zuschuss von 2 Mio. € zu erwarten. Abbruch der EÜ Finkenweg ab 2035ff. Anpassung der Baukosten an Preisentwicklung (netto nach Zuschüssen + 0,4 Mio. €).
130	Neue Unterführung unter der Bahntrasse am Reichenberger Weg		3.500	100						3.400	0					1.400	Planfeststellung durch Bahn 2023, Bauausführung nach 2035 (Tunnel). Anpassung der Kosten an die derzeitige Preisentwicklung.
131	Ausbau des Knotenpunkts Schutterwälder Straße / Wichernstraße		850	50					800		0						Im Zuge des Rahmenplans Albersbösch wurde der Ausbau des Knotenpunkts Schutterwälder Straße/Wichernstraße aufgenommen (siehe Drucksache-Nr. 177/11). Der Ausbau des Knotenpunkts Schutterwälder Straße/Wichernstraße ist notwendige Folgemaßnahmen zum Radförderprogramm, da es sich um eine wichtige Radachse handelt. Planungsmittel wurden bereits zur Verfügung gestellt. Realisierung in Stufe II.

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024		
132	Straße - Bühlerfeldstr. westl. BA, Bohlsbach Stufe II		420	160					260		0					Da die Maßnahme unmittelbar mit dem Klinikneubau zusammenhängt und nur schwer eine Aussage zur künftigen Querschnittsform der Straße getroffen werden kann, verbleibt die Umsetzung weiterhin in Stufe II.
133	Ausbau Laurentiusstraße Bohlsbach		250	10					240		0					Aufgrund des Eingriffs in die Baumschubstanz erfolgt die Überplanung der Laurentiusstraße bereits zusammen mit der Franz-Ignaz-Krohmer-Straße. Nach dem Ausbau der F.-Ignaz Krohmer-St. ist die Laurentiusstraße herzustellen, zumal die Bäume insgesamt gefällt werden müssen.
134	Neubau Bachbrücke Okenstraße / Franz-Ignaz-Krohmer-Straße Bohlsbach		500	30					470		0					Das Bauwerk weist starke Schäden auf und ist insgesamt zu schmal. Praktisch müssen jährlich die Geländer erneuert werden wegen Anfahrtschäden. Überplanung zusammen mit Franz-Ignaz-Krohmer-Straße. Realisierung unabhängig vom Straßenbau.
135	Ausbau Am Katzensteg Bühl		425	0						425	0					Die Dringlichkeit dieser Straße im Vergleich mit den anderen Anmeldungen in Bühl ist aus Sicht des Straßenzustandes nachgeordnet. Von daher erfolgt weiterhin eine Einordnung in Stufe III.
136	Dorfmitte Elgersweier		375	105						270	0					Im Rahmen des OEK Elgersweier sollen die Umgestaltung der Dorfmitte sowie der Ausbau der angrenzenden Kirchstraße untersucht und bewertet werden. Bisher liegt noch kein Planungskonzept für den Dorfplatz vor. Die Realisierung setzt ein entsprechendes Planungskonzept voraus - diese sehr wünschenswerte Maßnahme ist momentan weiterhin für Stufe III vorgesehen.
137	Umbau/Ausbau Kreuzwegstraße/ Ortenaustraße Elgersweier		300	150		150					0					Der Grunderwerb ist durchgeführt und die Planung beauftragt. Im zeitlicher Abstimmung mit der Hochbebauung erfolgt der Straßenausbau.
138	Ausbau Kirchstraße zwischen Dorfbrunnen und Gartenstraße Elgersweier		580	20					560		0					Die Fahrbahnbedeckung ist in einem sehr schlechten Zustand. Zukünftig soll die Kirchstraße auch als "Fahrradstraße" genutzt werden. Realisierung erst in Stufe II.
139	Erneuerung Kinzigbrücke in der Hesselhurster Straße Griesheim		3.500	60					3.440		0					Brückenerneuerung ist derzeit ab 2029 also in Stufe II geplant. Als Grundlage für die weitere Gremienberatungen und die dafür erforderlichen Vorplanungen wurden bereits in 2021 entsprechende Mittel von 60 T€ bereitgestellt.
140	Ausbau "Im Erb" Fessenbach		440	20				420			0					Die Maßnahme ist notwendig und soll 2025 angegangen werden. Eine Vorplanung liegt bereits vor.

* Konkretisierungsgrad der Planung:
 0 = überschlägige Mittelreservierung
 1 = Kostenprognose
 2 = Kostenschätzung nach DIN
 3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024			2025
141	Ausbau Grundmattstraße Rammersweier		360	180					180		0						Im Rahmen der Vorerkundungen für die Planung wurde festgestellt, dass der Generalentwässerungsplan überplant werden muss. Um die zu erwartenden Änderungen für den Kanal der Grundmattstraße in die Planung einbauen zu können, muss erst der Generalentwässerungsplan abgeschlossen werden. Deshalb kann die Baumaßnahme vsl. erst 2026 durchgeführt werden. Die bereits finanzierten Mittel werden für 2026 neu eingestellt. Die in 2021 entstehenden HH Reste können aufgelöst werden, da diese erst in 2026 benötigt werden.
142	Ausbau Laubenbergstraße Rammersweier		350	0			50	150	150		0						Die Maßnahme wurde im HH 20/21 zu Gunsten der Grundmattstraße zurückgeschoben. Da die Grundmattstraße nun doch nicht vor 2026 realisiert werden kann, soll die Laubenberggasse realisiert werden. Insbesondere weist die Straße erhebliche Setzungsschäden durch eine abgehende Böschung auf.
143	Umgestaltung Weinstraße (Bereich Rathaus) als Platz Rammersweier		250	0						250	0						Die Maßnahme ist wünschenswert aber nicht prioritär. Die Weinstraße im Bereich OV Rammersweier ist in gutem Zustand. Die Einordnung in Stufe III ist daher weiterhin sachgerecht.
144	Ausbau Rathausplatz Waltersweier		250	150						100	0						Die Maßnahme ist als Fortführung des derzeitigen Ausbaustandards sicher wünschenswert, hat aber aus Sicht der Straßenunterhaltung keine Priorität. Diese kann sich in in Abhängigkeit der Erschließung Spitalbündt ändern.
145	Ausbau Weierstraße Waltersweier		520	20		100	400				0						Die Maßnahme soll im Nachgang des Vorstufenausbaus des neuen Baugebiets Spitalbündt (2022) realisiert werden. Die Planung erfolgt in 2021/22.
146	Neugestaltung Gottswaldstraße Waltersweier		900	0					900		0						Die im Ortsentwicklungskonzept als wichtige Maßnahme eingestufte Straße hat verkehrlich nur eine untergeordnete Priorität, weshalb eine geplante Umsetzung in Stufe II ff. weiterhin richtig ist. Die Realisierung ist zudem wegen der vorgeschlagenen Verengungen erst nach Aufsiedelung des Baugebietes Spitalbündt sinnvoll.
147	Ausbau nördliche Hubertusstraße (Kreisstraße bis Ortsende) Weier		540	0	40	100	400				0						Der Ausbau der Straße ist überfällig. Gemäß des Nachtragshaushaltes 2021 soll dieser ab 2022 angegangen werden.
148	Äußere Erschließung Schule Zell- Weierbach		1.300	0	100		400	400	400								Die verkehrlich notwendigen Maßnahmen für die neue Schule in Zell Weierbach sind im Kostenansatz der Schule <u>nicht</u> enthalten und sollen als eigenes Projekt angemeldet werden. Um die notwendige Erreichbarkeit der Schule zu gewährleisten, sind diese Maßnahmen zwingend und werden hier erstmalig eingeplant.

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamtbetrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023	2024		
149	Ausbau Talweg Zell-Weierbach		1.500	100			100		1.300		0					Realisierung kann erst nach der Verdolung des Talbachs in der Weingartenstraße erfolgen (MMP Nr. 157). Stufe II ist weiterhin richtig.
150	Ausbau Bühlensteinstraße Zell-Weierbach		290	0					290	0						Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassendere Maßnahmen vorgezogen. Diese Maßnahme ist jedoch weiterhin in Stufe III richtig.
151	Ausbau Hungerberg zwischen Franz-Schmidt-und Weingartenstraße Zell-Weierbach		80	0			80			0						Der Ausbau der Straße ist fällig und entsprechend ab 2025 anzugehen.
152	Ausbau Wilhelm-Hamm-Straße Zell-Weierbach		120	0					120	0						Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassendere Maßnahmen vorgezogen. Diese Maßnahme ist jedoch weiterhin in Stufe III richtig.
153	Ausbau Heizengasse Zell-Weierbach		580	400	180					0						Die Maßnahme läuft bereits. Im Zuge der Bauausführung wurde festgestellt, dass der Baugrund in großen Teilen nicht tragfähig ist und deshalb wird Bodenaustausch erforderlich. Gleichzeitig deutlich gestiegene Baukosten.
154	Ausbau Steingässle Zell-Weierbach		150	0					150	0						Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassendere Maßnahmen vorgezogen. Diese Maßnahme ist jedoch weiterhin in Stufe III richtig.
155	Teilerneuerung Franz-Herb-Weg und Stützmauer Zell-Weierbach		125	0					125	0						Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassendere Maßnahmen vorgezogen. Diese Maßnahme ist jedoch weiterhin in Stufe III richtig.
156	Ausbau Stieggasse Zell-Weierbach		80	0					80	0						Im Ortsteil wurden mehrere dringlichere und umfassendere Maßnahmen vorgezogen. Diese Maßnahme ist jedoch weiterhin in Stufe III richtig.
157	Talbachverdolung in der Weingartenstraße		2.200	400	200	1.200	400			0						Die Planung ergibt eine deutliche Kostenerhöhung um 1,2 Mio. EUR (bisher 1,0 neu 2,2 Mio) aufgrund des sehr beengten Baufeldes und der gestiegenen Baukosten. Im Herbst soll die Planung mit den Bauabläufen im OR beraten werden, im Januar 2022 im VKA/GR. Die Fertigstellung muss aus verkehrlichen Gründen vor dem Baubeginn der Schule Zell-Weierbach erfolgen. Für 2023 ist eine VE der Mittel aus 2024 erforderlich.
158	Ausbau Stöcklesgasse Zunsweier		135	0					135	0						Die Maßnahme wurde aus Stufe III nach Stufe II vorgezogen. Mittelfristig ist die Sanierung erforderlich; die Straßendecke weist durch Leitungsaufbrüche erhebliche Rissbildungen und Schadstellen auf.
159	Fußwegeverbindung Vorderer Brand - Brunnenstube Zunsweier		40	0	40											Die historische Wegeverbindung muss mit dem Endausbau des Neubaugebietes im Jahr 2022 hergestellt werden. Nachdem der Grunderwerb geklärt werden konnte, ist es zwingend notwendig, dass das gekaufte Grundstück in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt wird.

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023	2024			2025
160	Nachhaltigkeitskonzept für Straßen		8.800	3.300	500	500	500	500	2.000	1.500	0						Verstetigung der Mittel des Nachhaltigkeitskonzeptes, um Planungssicherheit und schnelles Reagieren auf günstige Straßengegebenheit bei Straßenmaßnahmen seitens der Versorger gewährleisten zu können.
161	Ausbau Badstraße		1.500	0					700	800							Ausbau wird erforderlich und steht im Zusammenhang mit der LGS. Ein Bezuschussung wird geprüft.
162	Durchbindung Carl-Blos-Straße		120	0		120											Durch die Neuentwicklung des Kirschareals kann die bisher als Sackgasse ausgeführte Straße bis zur Moltkestraße durchgebunden werden. Grunderwerb ist abgestimmt. Realisierung ist im Zusammenhang mit privater Baumaßnahme zeitnah erforderlich
163	Bahnhalte Offenburg Süd		5.492	342			150			5.000	0				125		Bisheriger Titel "Schienenhaltepunkt LRA/Messe". Ein genauer Realisierungszeitpunkt ist noch nicht absehbar. Planungsmittel sind erforderlich. Durchführungsmittel aber weiterhin in Stufe III.
164	Kreisel Südring / Platanenallee		830	0					830		0						Verkehrliche Maßnahme zur Verbesserung Verkehrsabläufe und als Ersatz der Lichtsignalanlage. Die Umgestaltung soll im Zusammenhang mit der Landesgartenschau geplant werden und erfolgen. Der bisherige Planungsansatz mit 530 TEUR wurde in 2020 als HH Rest aufgelöst und muss deshalb wieder mit neuem Zeitbezug neu eingeplant werden
165	Anbindung Platanenallee an Kreisel Norma		1.200	0						1.200	0						Umsetzung des bestehenden Bebauungsplans, in Stufe III.
166	Endausbau Beethovenstraße		280	0						280	0						Wie bisher ist die Umsetzung der Maßnahme in Stufe III richtig.
167	Ausbau DB Unterführung Kronenstraße/Badstraße		12.600	550			250	250	11.550		0					4.000	Maßnahmentitel wurde geändert. Der Ausbau der Badstraße wird gesondert angemeldet. Maßnahme steht im Zusammenhang mit der LGS, wird jedoch gesondert geführt. Die Gesamtkosten laut dem Entwurf der Planungsvereinbarung mit der Bahn belaufen sich auf rund 18 Mio. €. Davon 70% bei Stadt = 12,6 Mio. Erwarteter Zuschuss nach LGVFG ca. 4 Mio. €.
168	Erneuerung der Eisenbahnüberführung nördlich des Offenburger Hauptbahnhofs (sog. Karrendurchfahrt)		4.300	150		150			4.000		0						Die Maßnahme wird durch die Bahn geplant, eine Planungsvereinbarung ist bereits abgeschlossen. Hier finanziert werden die in der Baulast der Stadt befindlichen Maßnahmen der beidseitigen Rampenaufgänge. Eine Bezuschussung nach LGVFG scheidet aus, da es sich um eine Maßnahme nach §14 EKRK handelt.
169	Ausbau Zeppelinstraße (Tulla- bis Helmholtzstraße)		610	0			50		560		0						Der Ausbau der Zeppelin- wie auch der Helmholtzstraße ist aufgrund der starken Schäden durch den Schwerverkehr fällig. Beide Straßen sollen gemeinsam überplant werden. Die Realisierung erfolgt getrennt.

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024		
170	Ausbau Helmholtzstraße (Tulla- bis Okenstraße)		950	0			100		850		0					Der Ausbau der Zeppelin- wie auch der Helmholtzstraße ist aufgrund der starken Schäden durch den Schwerverkehr fällig. Beide Straßen sollen gemeinsam überplant werden. Die Realisierung erfolgt getrennt.
171	Endausbau beim alten Ausbesserungswerk		340	0				40	300	0						Das Burda Druckzentrum soll erweitert und die Zufahrt neu geordnet werden. Aufgrund der finanziellen Auswirkungen der Coronakrise wurde die Planung in Stufe II verschoben. Die Umsetzung an sich ist wie bisher in Stufe III richtig.
172	Stadtwaldtrasse (Rückbau Alte Marleiner Landstraße)		6.199	6.064					135	0						Wie bisher ist die Umsetzung der Maßnahme in Stufe III richtig.
173	Endausbau Kreuzschlag II		450	170	280					0						Mit dem Endausbau der Olga-v.-Wedelstaedt-Straße wird der Endausbau Kreuzschlag abgeschlossen. Keine Veränderung zu Nachtragshaushalt 2021.
174	Verbesserung Straßenbeleuchtung und Abbau von Freileitungen		1.255	1.055				40	160	0						Keine Anmeldung in Stufe 1, da HH Reste vorhanden sind.
175	Energetische Umrüstung der Straßenbeleuchtung		2.095	1.895	200					0	25	25				Kostenfortschreibung zur Umrüstung OG Ost und Kernstadtbereich und Innenstadt (GR-Vorlage-Nr. 129/19).
176	Ausbau Josef-Kohler-Straße		740	0			40	700		0						Ausbau soll im Nachgang zum Kohlerplatz (SG Bahnhof/Schlachthof) erfolgen.
177	Ausbau Friedrichstraße zwischen Weingartenstraße und Tannweg		485	0				485		0						Wie bisher ist die Umsetzung der Maßnahme in Stufe III richtig.
178	Ausbau Hildastraße zwischen Weingarten-/ Ortenberger Straße		850	0				850		0						Wie bisher ist die Umsetzung der Maßnahme in Stufe III richtig.
179	Quartier Oststadtstraßen		3.000	0				1.100	1.900	0						Wie bisher ist die Umsetzung der Maßnahme in Stufe II und Stufe III richtig.
180	Kreisel Südring / Zähringerstraße		1.000	30	50		470	450		0						Der Ausbau wird auf 2024/25 geschoben, da die Planungsparameter für die Erschließung des neuen Sportparks sowie der LGS geklärt werden müssen. Die Realisierung ist vor der Fertigstellung der Sportparks erforderlich. Die Baukosten wurden von 0,6 auf 1,0 Mio. EUR angepasst. Eine Förderung nach LGVFG wird noch geprüft.
181	Ausbau Nikolaus-Ehlen-Weg		270	0	270					0						Der Straßenzustand ist sehr schlecht, weshalb die Realisierung wie geplant erfolgen soll. Aktuell erfolgt bereits eine Abstimmung mit den Versorgungsunternehmen.
182	Quartier Stegermatt Ost		880	0				880		0						Die Realisierung der Baumaßnahme in Stufe II ist weiterhin richtig.
183	Maßnahmenachse 1, Umbau Moltkestraße von Ortenberger- bis Rammersweierstraße		3.600	200			500	500	2.400	0				500		Die Planungen wurden bereits beauftragt. Beratung der Planung im VKA/GR in 2022. Die Realisierung soll abschnittsweise ab 2024 erfolgen.
184	Maßnahmenachse 8, Umbau Weingartenstraße von Moltkestraße bis Josefs Klinikum		1.800	200					1.600	0						Die Planung wurde bereits beauftragt. Beratungen im VKA/GR in 2022. Umsetzung erst ab 2026, da die Moltkestraße eine höhere Priorität hat.

* Konkretisierungsgrad der Planung:
 0 = überschlägige Mittelreservierung
 1 = Kostenprognose
 2 = Kostenschätzung nach DIN
 3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023	2024	2025		
185	Radwegeprogramm		8.769	7.519	450	200	200	200	200		0	125	125				Der Ansatz 2022 wird um 250 TEUR für die Verbreiterung des Radweges Zunsweier/Elgersweier erhöht. Der Gesamtaufwand hierfür beläuft sich auf 270 TEUR, welchem Zuschüsse durch den Kreis sowie das Land von 250 TEUR entgegenstehen. Die städtische Eigenbeteiligung in Höhe von 20 TEUR wird im Radwegkonto bereitgestellt. Die verbleibenden 180 T€ werden für die Einrichtung der Fahrradstraßen benötigt. Die Maßnahme wurde im Juli 2021 im VKA / GR beraten.
186	Pilotprojekt Radabstellanlage "Radsafe"		1.100	0	200	900							400	500			Das Projekt „Rad Safe“ soll ein „Sonderprojekt mit beispielhafter Vorzeigerolle“ für andere Städte einnehmen und wird deshalb nach Mitteilung des RP mit 90% der tatsächlichen Gesamtkosten des Projektes vom Land gefördert. Üblicherweise liegt der Höchstsatz pauschal nur bei 2.900 € pro Stellplatz plus einem Teil der Planungskosten. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Fertigstellung bis spätestens 2023 erfolgen muss. Sollte dies nicht eingehalten werden können, reduziert sich der Zuschuss auf 75% der tatsächlichen Gesamtkosten. Die schriftliche Zusage aus Stuttgart steht noch aus. Das Projekt wird im Januar 2022 im VKA/GR vorgestellt und beraten. Der städtische Eigenanteil von 200 T€ kann durch Sperrung bei den HH Resten Radwegeprogramm finanziert werden, so dass das Projekt insgesamt haushaltsneutral dargestellt werden kann
187	BKZ Neubau von Mobilitätsstationen		1.755	555	120	220	220	190	300	150	593	60	30			160	Im Rahmen einer gemeinsamen Ausschreibung mit dem Mobilitätsnetzwerk soll bis 2023 die abgängige Radflotte ersetzt werden und für die Ausweitung neuer Mobilitätsstationen eine Vergabe des Fahrradverleihsystems erfolgen. Die Stationen für die Rückgabe- und Ausleihstellen der Leihräder sind gemäß Vorlage 205/20 Mobilitätsstation XS und Mobilitätsstation S. Beratung erfolgt im VKA/GR im Oktober, Vorlage 140/21 Die Kostenerhöhung resultiert aus Mehrkosten bei den Mobilitätsstationen sowie bei der Ersatzbeschaffung des Fahrradverleihsystems.

* Konkretisierungsgrad der Planung:
 0 = überschlägige Mittelreservierung
 1 = Kostenprognose
 2 = Kostenschätzung nach DIN
 3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023	2024	2025		
188	Einrichten einer Mobilitätszentrale		320	30			40		250		0				120	50	Im Rahmen des neuen Mobilitätsmanagements und des Klimaschutzkonzeptes soll ein Konzept für eine Mobilitätszentrale erstellt werden. Durch diese Einrichtung sollen Privatpersonen und Unternehmen auf die Angebote des Umweltverbundes aufmerksam gemacht und zur Nutzung ermuntert werden. Gemäß der GR-Vorlage -Nr. 122/18 soll das Konzept fertiggestellt werden (GR-Beschluss vom 19.11.2018). Die Konzeptfertigstellung hängt von den noch zu erstellenden Rahmenbedingungen für ZOB und Bahnhofsumfeld ab.
189	E-Mobilitätskonzept	X	780	120	45	45	45	45	240	240	40	22	23	22	23		Ehemals im Klimaschutzprogramm enthaltene Mittel für E-Mobilität werden hier nun gesondert geplant und von der Stabstelle Mobilität der Zukunft bewirtschaftet.
190	BKZ Barrierefreier Umbau Haltestellen		3.800	700	350	400	400	300	1.200	450	0	175	200	200	150	800	Der Umbau wird grundsätzlich nach L-GVFG gefördert. Deshalb ist für die Jahre 2022-23 die Anmeldung in L-GVFG erfolgt und genehmigt. Eine Förderung bis 75 % ist möglich, GVFG Antrag wird im Dezember für 17 Haltestellen (ca. 1.15 Mio. € Baukosten) gestellt.
191	Zentraler Omnibusbahnhof Offenburg (ZOB)		10.000	0		100	100		9.800								Der neue ZOB ist <u>nicht</u> im SG Bahnhof/Schlachthof finanziert und damit als eigene Maßnahme anzumelden. Die verkehrlichen Untersuchungen laufen bereits zusammen mit dem Wettbewerb zum Bahnhofsareal. Die Wettbewerbsergebnisse und damit die Standortwahl sollen bis zum Sommer 2022 vorliegen und beraten werden. In die konkrete ZOB-Planung soll dann 2023 eingestiegen werden.
192	Erneuerung Mühlbachbrücke in der Wasserstraße		1.500	800		400	300				0						Im NHH21 war bereits der Neubau angemeldet. VE 2024, deutliche Preissteigerung (+0,7 Mio. EUR). Beratung in VKA 10/21, Vorlage 155/21.
193	Erneuerung der Stegermattbrücke		3.000	300			400	2.300			0						Bezuschussung wird mit RP geprüft. Bisher wurden für Ersatzneubau im Zusammenhang mit dem problematischen Spannstahl Zuschüsse gewährt.
194	Instandsetzung der Schwarzwaldbrücke		2.000	100						1.900	0						Gem. Vorlage 126/17 ist die Instandsetzung der Schwarzwaldbrücke im Jahr 2024 geplant, wird nun jedoch erst in Stufe III abgebildet. Die Kosten für eine umfassende Instandsetzung werden sich voraussichtlich auf 2 Mio. € belaufen. Die Instandsetzungsarbeiten sind vom Aufwand vergleichbar mit der Otto-Hahn-Brücke. Die Kosten sind jedoch durch die größeren Abmessungen deutlich höher anzusetzen. Mit der Instandsetzung ist keine Erhöhung der Verkehrslasten verbunden. Die theoretische Nutzungsdauer der Brücke bis 2052 kann durch diese Maßnahme erreicht werden.
195	Instandsetzung der Kurt Schuhmacherbrücke		750	0					750		0						Die Instandsetzung der Kurt Schuhmacherbrücke ist in Stufe II geplant. Mit der Instandsetzung ist keine Erhöhung der Verkehrslasten verbunden.

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021		
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023			2024	2025
196	Erneuerung der Südringbrücke über die DB		6.700	400	200	300	3.500	2.300			0						Nachdem das für die Planungsvergabe erforderliche VGV Verfahren beauftragt wurde, läuft die Planung. Der Baubeschluss erfolgt in 2022.
197	Ersatzneubau der Brücke Otto-Hahn-Str. / Verl. B3/33		2.900	0			200		2.700		0						Mit einem Ersatzneubau ist in bzw. ab 2025 zu rechnen. Aufgrund statischer Probleme ist mittelfristig ein Ersatzneubau erforderlich, dessen Kosten sich nach aktuellem Stand auf ca. 2,9 Mio. € belaufen.
198	Neubau Johannisbrücke über Mühlbach		1.800	0					1.800		0						Kostenfortschreibung auf der Grundlage der deutlich gestiegenen Baupreise, Realisierung in Stufe II.
199	Instandsetzung Brücke Marleiner Straße / Verl. B3/33		600	0					600		0						Die Brückeninstandsetzung ist weiterhin in Stufe II geplant. Die Kosten für eine Instandsetzung belaufen sich auf ca. 600 T€ brutto.
200	Neubau der Unionbrücke		10.000	0			200		2.000	7.800	0						Mit einem Ersatzneubau ist in bzw. ab 2030/2031 zu rechnen. Da die Unionbrücke die Rheintalbahnhof quer, muss hier für einen Neubau um das Jahr 2030 mit einer langen Planungs- und Genehmigungsphase gerechnet werden. Es ist daher sinnvoll mit der Planung für einen Neubau um das Jahr 2024 herum zu beginnen. Für die Jahre 2024 bis 2029 werden Planungsmittel in Höhe von ca. 1,8 Mio. € erforderlich. Für einen Neubau ab 2030 kann von Kosten in Höhe von ca. 7-8 Mio. € ausgegangen werden. Eine verkehrliche Untersuchung des Knotens ist nun für 2024 vorgesehen.
201	Kinzigbrücke in Höhe EW Mittelbaden (Kostenanteil Stadt)		500	0	100	100	300				0						Gemäß Drucksache Nr. 76/21 wird die Erneuerung der Kinzigbrücke in Höhe EW in Kooperation mit dem Überlandwerk Mittelbaden umgesetzt. Dies entlastet mittelfristig den städtischen Haushalt.
202	Fachsoftware Straßenverkehrsbehörde		40	0	40						0						Maßnahme zur Digitalisierung der Verwaltungsvorgänge. Da sich in den vergangenen Jahren die Anzahl der Anträge auf verkehrsrechtliche Anordnungen sowie der damit verbundene Verwaltungsaufwand immens erhöht hat, soll eine Software für die Straßenverkehrsbehörde angeschafft werden, welche die Verwaltung der (temporären und dauerhaften) verkehrsrechtlichen Anordnungen digital und frei von Medienbrüchen abbildet und damit den Verwaltungsaufwand pro Fall signifikant reduziert.
203	Brückenneubau		600	0	150	150	150	150			0						Das Brückenunterhaltungsbudget der Abt. 6.1 wird dauerhaft um 150 T€ reduziert und als Dauertitel investiv geplant (HH-neutrale Umschichtung), um unterjährige, nicht eingeplante Neubauten etc. decken zu können, die haushaltsrechtlich investiv zu buchen sind.
204	Pandemiebedingte Verzögerung Anpassung Parkgebühren und Einmalkosten Aktionsplan ÖPNV	x	1.035	0	1.035						0						Gemäß der Drucksache-Nr. 217/20 werden als Zuführung an die TBO einmalig 1,035 Mio. € zur Deckung zusätzlicher Kosten im Rahmen des Aktionsplans ÖPNV fällig.

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023	2024			2025
205	Neubeschaffung von Parkscheinautomaten		500	50	350		50		50		0						Gemäß IKO-Nr. 1 erfolgt die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung. Hierfür ist die Beschaffung zusätzlicher Parkscheinautomaten in 2022 notwendig.
206	Errichtung von vier Trinkstelen in der Innenstadt		45	0	45						0	42					Bereits Anfang 2021 wurde im Planungsausschuss über die Errichtung von Trinkstelen in der Offenburger Innenstadt beraten. Die endgültige Beschlussfassung soll im Planungsausschuss im Januar 2022 erfolgen. Die Maßnahme wird zum überwiegenden Teil gefördert (Zusage liegt bereits vor).
Summe Teilhaushalt 11			152.785	27.400	6.095	5.735	10.450	8.700	65.500	28.905	433	599	853	751	947	8.410	
Teilhaushalt 12 - Kultur																	
207	Heimattage 2022	X	1.200	400	800						0	600	250				Veranstaltungs- und Durchführungsbudget für das Heimattagejahr 2022.
208	Grundsätzliche Sanierung und Erneuerung der Beleuchtungsanlage Ritterhaus Museum		1.970	270						1.700	0						Langfristig erforderlich; wie bisher in Stufe III richtig.
209	Weiterentwicklung Salmen - museales und bauliches Konzept		3.160	3.010	150						1.880	67					laufende Maßnahme
210	Neue Kunstankäufe		110	80	10	10	10				0						fortlaufendes Programm
211	Halle Bohlsbach - großer Bauunterhalt (Sonnenschutz, Innenwände, Ausstattung, Decken, Heizung, MSR)	X	210	0					210		0						Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 mittelfristig bautechnisch notwendig.
212	Nahwärmekonzept Freihof-Halle und Feuerwehr Waltersweier		250	50		200					0						Eine Umsetzung soll ggf. gemeinsam mit dem Feuerwehrhaus West erfolgen und wird deshalb vsl. ab 2023 angegangen.
213	Festhalle Windschlag - großer Bauunterhalt (Dach, Innenwände, Wasser/Abwasser, Heizung, MSR)	X	260	0					260		0						Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 mittelfristig bautechnisch notwendig. Ist weiterhin in Stufe II richtig.
	Brandschutzmaßnahme Kulturzentrum/Altes Schulgebäude in Windschlag		100	0	100												Nach erfolgreicher Brandschutzbegehung muss das Mängelprotokoll zwingend abgearbeitet werden. Die erforderlichen Maßnahmen (u.a. Herstellung weiterer Rettungswege, Einhausungen/Abschottungen) können aus Sicherheitsgründen (Brandschutz) nicht aufgeschoben werden.
214	Sanierung der Abtsberghalle Zell-Weierbach		1.425	175					1.250		0						Ein Gesamttraumkonzept für den Ortsteil ZW soll i.V. mit dem Neubau der Realschule, dem Neubau eines Feuerwehrhauses und dessen Altstandort entwickelt werden. Dabei ist auch die Abtsberghalle mit ihren Funktionen einzubeziehen.
Summe Teilhaushalt 12			8.685	3.985	1.060	210	10	0	1.720	1.700	1.880	667	250	0	0	0	
Teilhaushalt 13 - Schule und Sport																	

* Konkretisierungsgrad der Planung:
 0 = überschlägige Mittelreservierung
 1 = Kostenprognose
 2 = Kostenschätzung nach DIN
 3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen				Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021		
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023			2024	2025
215	Landesgartenschau (LGS) 2032 - Sportpark Süd		2.950	0	2.200	700	50				0					Der Sportpark Süd mit dem neuen Karl-Heitz-Stadion ist wichtigste Voraussetzung um das LGS 2032 Konzept umsetzen zu können. In der Position werden in 2022 vorrangig der Grunderwerb finanziert und die Planungsmittel. Die Gesamtkosten müssen im Rahmen der weiteren Planungsschritte ermittelt werden. Die Finanzierung der kurzfristig erforderlichen Mittel erfolgt im Rahmen des LGS Fonds, der dafür eingesetzt wird.	
216	Durchführung Realisierungswettbewerb zur Verlagerung des Karl-Heitz-Stadion und der Neuordnung von Sportplatzflächen	X	320	100	220						0					Da für die Landesgartenschau (LGS) der Zuschlag erteilt wurde, wird die Verlagerung des Karl-Heitz-Stadions vorgenommen. Der Realisierungswettbewerb soll am 06.12.2021 im Haupt- und Bauausschuss Thema werden. Auch ohne LGS wäre zu prüfen, wie die mittel- und langfristigen Sanierungskosten am jetzigen Standort im Verhältnis zu einem Neubau wären und ob durch eine Verlagerung ein Mehrnutzen für Verein und Stadt generiert werden kann. Da die Verlagerung sehr schnell in die Wege geleitet werden muss, sollen bereits in diesem DHH Mittel für einen entsprechenden Realisierungswettbewerb zur Neuordnung der Sportflächen etatisiert werden.	
217	Energetische Sanierung Schule Bohlsbach (Altbau)		200	0				200			0					Im Vergleich zu anderen Objekten erst mittelfristig, in Stufe II erforderlich.	
218	Energetische Sanierung Schule Elgersweiler (altes + neues Schulgebäude)		940	940									60			lfd. Maßnahme	
219	Brandschutztechnische Ertüchtigung Schule Griesheim		450	400	50						0		60			Erwartete Kostensteigerung. Finanzierung durch KfW-Darlehen mit Förderung vorgesehen, weshalb in 2023 ein Tilgungszuschuss in Höhe von 60 T€ realisiert werden kann.	
220	Brandschutztechnische Ertüchtigung Schule Rammersweiler		440	350	90						0		60			Ertüchtigung aus Brandverhütungsschau. Finanzierung durch KfW-Darlehen mit Förderung vorgesehen, weshalb in 2023 ein Tilgungszuschuss in Höhe von 60 T€ realisiert werden kann.	
221	Schule Windschlag, Brandschutzmaßnahmen		230	0	230											Zwingend notwendige Brandschutzmaßnahmen zur Mängelbeseitigung nach Brandverhütungsschau	
222	Eichendorffschule - Umbau und Eingliederung SFZ Albersbösch		7.500	6.180		700	620				1.842					lfd. Maßnahme	
223	Eichendorffschule - energetische Gebäudesanierung		7.350	5.770		800	780				565		916	70	962	0	lfd. Maßnahme. Zudem ist auch für den Bauabschnitt II und III eine Finanzierung durch KfW-Darlehen mit Förderung vorgesehen, wodurch in 2023 mit 916 T€ und in 2025 mit 962 T€ jeweils hohe Tilgungszuschüsse zu erwarten sind.
224	Sanierung und Umbau mit Mensa Georg-Monsch-Schule		6.195	6.195							1.916						Laufende Maßnahme im Rahmen der Schulentwicklung - siehe Drucksache Nr. 106/17.

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024		
225	Georg-Monsch-Schule - energetische Gebäudesanierung		5.195	5.195							446	399				Lfd. Maßnahme - Teile der Maßnahme dient der energetischen Optimierung, welche durch zusätzliche Tilgungszuschüsse der KfW gefördert werden
226	Sanierung und Umbau Zwischenbau der Georg Monsch Schule; BMA und Beleuchtung in der Turnhalle		310	90	220						0					Lfd. Maßnahme - der Umkleidestrahl ist dringend sanierungsbedürftig.
227	Kleinspielfeld Waldbachschule		350	0					350		0					Aufgrund von Schäden im Untergrund ist mittelfristig die Sanierung erforderlich - vorher sind auch Alternativen zu prüfen.
228	Umbau und Sanierung Astrid-Lindgren-Schule		5.600	1.665	3.000	600	100	235			0		3.000	897		Lfd. Maßnahme In 2023 bis 2025 sind zu erwartende Baukostensteigerungen einzuplanen, welche fast vollständig durch Realisierung von Zuschüssen kompensiert werden können.
229	Erweiterung Astrid-Lindgren-Schule um einen weiteren Grundschulzug		5.300	5.300	0						1.050		518			Lfd. Maßnahme - siehe Vorlage Nr. 106/21, im Gemeinderat beschlossen am 26.07.2021
230	Schulzentrum NW, Außenanlagen Astrid-Lindgren-Schule		240	0	240											Die städtebauliche Positionierung des neuen Grundschulgebäudes erfordert Eingriffe in die bestehende Außenanlage. Neben der Einbettung des neuen Gebäudes wird ein Ersatz für das der Astrid-Lindgren-Schule nächstgelegene Ballspielfeld angeboten, sowie das Aufenthaltsangebot auf den Schulhöfen der Astrid-Lindgren-Schule und dem Oken-Gymnasium punktuell qualitativ aufgewertet (vgl. Vorlage Nr. 106/21, im Gemeinderat beschlossen am 26.07.2021). Die bislang eingeplanten Mittel für den Außenbereich sind nach weitergehenden Planungen nicht auskömmlich
230	Neubau Erich-Kästner-Realschule in Zell-Weierbach und Umbau Weingarten-Grundschule		28.600	1.000	300	1.000	1.300	1.000	24.000	0	0		0		2.500	Umsetzung des Oststadtschulkonzepts - nach dem Planungswettbewerb ist Baubeginn ab 2024 vorgesehen. Entsprechende zusätzliche Planungs- und Baumittel sind in Stufe I einzuplanen.
231	Umbau Anne-Frank-Schule und Buntes Haus		7.800	0					7.800		0					Umsetzung des Oststadtschulkonzepts - Projektstart wird gerade geplant.
232	Energetische Sanierung des Grimmelshausengymnasiums (Schulhaus und Turnhalle)		15.300	0					15.300		0					mittelfristig erforderliche Maßnahme - muss mit künftigem Päd. Konzept auch noch abgestimmt werden.
	BHKW Grimmelshausengymnasium		250	0	250											Die defekte Heizung muss in der Sommerperiode 2022 ausgetauscht werden. Durch den Einbau eines BHKWs sind jedoch eine zeitnahe Amortisation der Investition sowie anschließend Einsparungen bei den Energieverbräuchen zu erwarten.
233	Sanierung Klassentrakt Okengymnasium		300	0					300		0					Wünschenswert aber aufgrund anderer, dringenderer Baumaßnahmen im Schulbereich eher in Stufe II zu priorisieren.
234	Generalsanierung Sporthalle Okengymnasium		1.050	610	70				370		0					Ertüchtigung der Prallwände und Multimedia-Ausstattung in 2021, weitere notwendige Sanierungen (Beleuchtung und Lüftung in den Umkleiden und Duschen) als Fortführung in 2022.

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021	
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023	2024	2025			
235	Schillergymnasium - Anbau Lehrerbereich und Sanierung Fachräume		9.741	8.421	1.320							2.680	313					Die Mehrkosten in 2022 begründen sich hauptsächlich durch eine Erweiterung des Maßnahmenumfangs, Nachträge und Massenmehrungen in mehreren Gewerken. Durch zusätzliche Zuschüsse kann bleibt die Gesamtmaßnahme insgesamt jedoch im bisherigen Finanzierungsrahmen
236	Schillergymnasium - Energetische Sanierung		3.249	3.249								325	458				0	Im Zuge der vorstehenden Maßnahmen soll auch eine energetische Sanierung erfolgen, die durch Tilgungszuschüsse der KfW gefördert wird.
237	Schallschutz und Heizung Saal Schiller-Gymnasium		120	0					120			0						derzeit nicht zwingend erforderlich - wie bisher in Stufe II richtig.
238	Theodor-Heuss-Realschule Pavillon		160	10					150			0						Sanierung mittelfristig erforderlich - derzeit aber wie bisher in Stufe II richtig.
239	Nachrüstung von stationären RLТ-Anlagen in Schulen		1.000	0	1.000								800					Der Bund hat im Rahmen Corona kurzfristig ein Förderprogramm zum Einbau von RLТ-Anlagen in Schulen mit 80 % Förderung aufgelegt. Die Stadt möchte dies nutzen und in den Schulen Elgersweier, der Astrid-Lindgren-Schule, Griesheim, Rammerweier entsprechende Projekte kurzfristig umsetzen - aktuell laufen noch die Machbarkeits- prüfungen.
240	Multimedia-Konzept an Schulen	x	5.892	2.032	250	250	330	390	1.320	1.320		0						Fortlaufendes Programm auch zur Fortsetzung der Digitalisierungsoffensive (s. Lfd. Nr. 241), deshalb erhöhte Mittel erforderlich
241	Digitalisierungsoffensive an Offenburger Schulen 2020		4.510	3.060	1.450							2.140	765					lfd. Maßnahme - Digitalpakt für Schulen - Umsetzung der neuen Multimediaempfehlungen des Landes und der Kommunalen Landesverbände (Im Rahmen der Drucksache 204-1/20 wurde eine Mittelhöhung um 1,0 Mio. Euro für den Nachtrag 2021 beschlossen)
242	Schulmöbel Sanierungsprogramm	x	1.634	974	30	30	60	60	240	240		0						Zur Sicherstellung der Schulmöbelversorgung werden regelmäßig jährlich eingestellte Mittel benötigt. Aufgrund verfügbarer Restmittel wurde der übliche Ansatz von jährlich 60 TEUR in 2022 und 2023 um die Hälfte reduziert.
243	Programm Schulhoferneuerung		3.995	2.135	210	300	150		600	600		0						Ansätze für Eichendorffschule und GS Fessenbach
244	Sporthalle Elgersweier - Gesamtsanierung		5.100	300					4.800			0					35	Die dringend notwendigen Reparaturen (z.B. am Dach) wurden bereits ausgeführt, und auch die erforderlichen Maßnahmen zur Einhaltung der brandschutzrechtlichen Vorgaben wurden getätigt. Daher kann die Halle derzeit normal genutzt werden. Grundsätzlich ist jedoch mittelfristig ein Gesamtsanierungskonzept zu erstellen. Hierfür sollten die Mittel in Stufe II belassen werden, der Umfang muss zukünftig allerdings neu bewertet werden.

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt- betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erl öse	2022	2023	2024		
245	Investiver Mehraufwand für Nahwärmenetz der Heizanlagen im Umfeld Halle Elgersweier		180	0					180		0					Maßnahme soll mit Sanierung der Sporthalle in Stufe II ggf. umgesetzt werden - ein Gesamtkonzept muss jedoch noch entwickelt werden.
246	Sanierung Sporthalle Zunsweier		3.500	0					3.500		0					Die notwendigen Arbeiten für den Mensabetrieb des Bildungshauses wurden bereits umgesetzt. Reparaturarbeiten an Fenstern und Fassade sind in Bearbeitung. Darüberhinaus sind aktuell keine weiteren Maßnahmen geplant. Eine Bewertung und Überprüfung des Sanierungsbedarfs erfolgt in den kommenden Jahren.
247	Generalsanierung Sporthalle Schillergymnasium 2. BA		2.110	1.100					1.010		200					Ein großer 1. BA ist bereits durchgeführt. Ein 2. BA wäre wünschenswert aber aufgrund anderer, dringenderer Baumaßnahmen im Schulbereich eher in Stufe II zu priorisieren.
248	Sporthalle Schillergymnasium - energetische Gebäudesanierung		1.600	900					700		0					Wünschenswert aber aufgrund anderer, dringenderer Baumaßnahmen im Schulbereich eher in Stufe II zu priorisieren.
249	Nahwärme- u. Stromnetz Schule-Halle-Kita Griesheim		250	80	170						0					Der Eigenanteil beträgt rd. 250 TEUR (Förderquote rd. 50%) bei einer Gesamtsumme von 500 TEUR.
250	Ersatzbeschaffung Geräte für Sporthallen		418	368				10	20	20	0					Fortlaufendes Programm
251	BKZ für Sporthäuser- und Sportanlagenanierungen		3.260	1.960	125	125	125	125	400	400	0					Fortlaufendes Programm
252	Zwischenfinanzierung BSB-Vereinzuschüsse für Sporthaus- / Sportanlagenanierungen		700	100	50	50	50	50	200	200	100	50	50	50	50	Für das fortlaufende Programm Sporthaus- und Sportanlagenanierungsprogramm wurde auch die Zwischenfinanzierung der entsprechenden BSB-Vereinzuschüsse in den Haushaltsplan aufgenommen werden. Zwischen Auszahlung und Rückzahlung liegen im Mittel 3 Jahre.
253	BKZ Umwandlung des Kunstrasenplatzes im Karl-Heinrich-Schaible-Stadion auf heutige Hockey-Standards		192	192							0	89				laufende Maßnahme - Zuschüsse erst 2022 eingeplant
254	BKZ Sanierung Tartanbelag Schaible-Stadion		128	0					128		0					Die Oberschicht des Tartanbelages zeigt auf Grund der intensiven Nutzung Abnutzungserscheinungen. Eine Sanierung wird daher in den nächsten Jahren unumgänglich sein. Weiterhin in Stufe II richtig - die Sanierung des Kunstrasens ist vorrangiger.
255	BKZ Generalsanierung Vereinsheim SV Ata Spor		176	0					176		0					Die Maßnahme wird im Rahmen der Sportentwicklungsplanung und des Sportpark Süd-Konzepts weiter zu prüfen sein
256	BSB-Vereinzuschuss Zwischenfinanzierung für Weiterentwicklung der Sportanlage des TuS Bohlsbach		126	126							0		126			laufende Maßnahme - Zuschüsse erst 2023 eingeplant
Summe Teilhaushalt 13			144.911	58.702	11.475	4.555	3.565	1.870	61.864	2.780	11.264	2.874	4.730	1.077	1.012	2.735
Teilhaushalt 14 - Familie und Soziales																

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023	2024		
257	Anna-von-Heimburg-Haus Schadenssanierung		4.950	300	2.300	2.350									100	Umfangreiche Sanierung mit Kosten von 4.650 T€ aufgrund der in der Gemeinderatssitzung vom 29.03.2021 beschlossenen Variante A2 (vgl. Vorlage 44/21 und Baubeschluss-Vorlage zur GR Sitzung am 20.12.2021).
	Flüchtlingsunterbringung Ukraine	X	500	0	500											kurzfristige Unterbringung von Ukraine-Flüchtlinge
Summe Teilhaushalt 14			5.450	300	2.800	2.350	0	0	0	0	0	0	0	100	0	
Teilhaushalt 15 - Förderung von Kindern und Jugendlichen																
258	Jugendarbeitsprojekt - großer Bauunterhalt (Dach, Fenster, Sonnenschutz, Innenwände, Bodenbeläge)	X	115	15					100		0					Im Rahmen des Instandhaltungsplanes mittelfristig bautechnisch notwendig, Weiterhin in Stufe II richtig.
259	Lärmreduzierungsmaßnahmen Kitas		460	160	150	150					0					Behebung von akustischen Mängeln gemäß Sachverständigen-Gutachten. Fortlaufende Maßnahme, die in 2023 abgeschlossen werden soll (alle Kita-Gebäude in städt. Eigentum sollen dann ertüchtigt sein). Für 2023 sind zusätzlich 150 T€ erforderlich
	BKZ Anbau Kath. Kiga Bohlsbach		910	750	160											Schaffung von drei zusätzlichen Gruppen für den örtlichen Bedarf - siehe GR Vorlage 157/19 Kostensteigerung
260	Kita Elgersweier 1. Fensteraustausch Altbau 2. Fassaden- und Dachsanierung		360	40	90				230		0	10				Kostensteigerung, da Maßnahme einschl. Fensterläden, Fassadenanstrich und Dachsanierung durchgeführt werden muss. Vorauss. können Zuschüsse i.H.v. 20% der förderfähigen Projektkosten in Anspruch genommen werden.
261	Sanierung der bestehenden Kita Griesheim und Anbau einer Krippengruppe mit Mensa		1.640	1.640							140		170			zusätzliche Tilgungszuschuss der KfW von 170 T€ aufgrund eines aufgenommenen Darlehens zur energetischen Sanierung.
262	Kita Weier Fensteraustausch und Sonnenschutz		145	145							0	15				Erneuerung / Einbau von Garderoben nach städt. Standard in allen Kitas in städt. Trägerschaft. Fortlaufende Maßnahme, die in 2023 abgeschlossen werden soll. Zusätzlicher energetischer Zuschuss in Höhe von 15 T€ in 2022.
263	Kita Weier - Errichtung Windfang		65	0					65		0					Die Maßnahme sollte mittelfristig umgesetzt werden, möglichst im Zusammenhang mit dem großen Bauunterhalt (s. Ifd. Nr. 266)
264	Kita Franz-Walz - Brandschutzmaßnahmen		80	0	80						0					Zwingend notwendige Brandschutzmaßnahmen zur Mängelbeseitigung nach Brandverhütungsschau.
265	Kita Weier, Errichtung 2. Personal-WC		15	0	15											Die Herstellung einer zweiten Personaltoilette ist zur Betriebserlaubnis zwingend erforderlich (Arbeitsstättenrichtlinie).

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen					Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023	2024		
266	Kita Weier - großer Bauunterhalt (Ausstattung, Decken, Elektro, Wasser/Abwasser, Heizung, MSR, Windfang)	X	270	0					270		0					Gemäß dem vom Hochbau (FB 5) priorisierten Instandhaltungsplan weiterhin in Stufe II richtig.
267	Kita SFZ Stegermatt (Am Krummer) - Sanierung des Dachs zum Erhalt der Bausubstanz	X	70	0	70						0					Am Dach der Kita bestehen Undichtigkeiten, die seit einiger Zeit zu Wassereintritten und entsprechenden Beschädigungen am Gebäude führen. Um den Erhalt der Bausubstanz zu gewährleisten und weiteren Beschädigungen vorzubeugen ist die Sanierung des Dachs zwingend erforderlich.
268	Kita SFZ Albersbösch: Neubau Spielturm mit Hängebrücke		80	0		80										Bei diesem Großgerät, das im Prinzip das „Zentrum“ des Außenbereichs darstellt droht sonst aufgrund des Alters der Abbau aus Sicherheitsgründen. Reparieren lässt es sich nicht mehr, da wurde in den letzten Jahren schon alles getan, was möglich war.
269	Neue Möbel - Ersatzbeschaffungen für div. SFZ's, Kitas und das Seniorenbüro	X	150	50	25	25	25	25			0					laufendes Programm. SFZ Albersbösch Foyer, SFZ am Mühlbach Foyer, SFZ Uffhofen Saal, verschiedene Möbel in den Kitas, Seniorenbüro/Rückzug A.v.H.H.; alte/defekte Möbel müssen ersetzt werden, bzw. Gruppenräume im A.v.H.H. ausgestattet werden. Ein Teil des Bedarfs wird aus dem Budgetübertrag finanziert.
270	Austausch technische Geräte(Industriewaschmaschine, Konvektomat ...) in Kitas und SFZs bei technischen Defekten		50	25	25											Austausch/Ersatz für Kitas/SFZs nach Ende der Lebensdauer der Geräte
271	SFZ Stegermatt Außenanlagen U3-Bereich im Pestalozziweg		250	200	50						0					Kostensteigerungen
272	SFZ Albersbösch - großer Bauunterhalt (Dach, MSR (Heizung), Elektro)		550	0					550		0					Im Rahmen des Instandhaltungsplanes FB 5 mittelfristig bautechnisch notwendig. Weiterhin in Stufe II richtig.
273	SFZ Oststadt - Sanierungsbedarf im Waschraum zum Erhalt der Bausubstanz	X	91	0	91						0					Im Waschraum der Kinder (Kita) besteht zwingender Sanierungsbedarf zum Erhalt der Bausubstanz sowie zur Beseitigung von Unfall-/Verletzungsgefahren. Auch ist aus Vorgaben der KVJS ein weiteres WC herzustellen.
274	SFZ Buntes Haus - Sanierung der Fassade, Dach sowie Sanitäranlagen und Elektro zum Erhalt der Bausubstanz		225	0	225						0					Nachdem zur Umsetzung des Oststadtschulkonzepts vorrangig am Standort Zell-Weierbach gebaut wird, ist damit zu rechnen, dass am Standort Prinz-Eugen-Straße es noch einige Jahre dauern wird, bis das SFZ Buntes Haus in das Schulgebäude einziehen kann. Zur Bewahrung der Bausubstanz sind nach Erhebungen des Gebäudemanagements kurzfristige Maßnahmen erforderlich, die insgesamt jedoch den Wert des Gebäudes bewahren und in großen Teilen auch für eine spätere Nachfolgenutzung erhöhen

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN

Ifd. Nr. MMP	Bezeichnung der Maßnahme	Ergebnis-HH	Gesamt-betrag	bisher finanz.	Brutto-Investitionen						Zuschüsse / Erlöse					ff.	Begründung GR-Vorlage 20.12.2021
					2022	2023	2024	2025	Stufe II	Stufe III	bisherige Zuschüsse/Erlöse	2022	2023	2024	2025		
275	Ersatzbeschaffung Spielgeräte allgemein (sog. "Notfallkonto")	X	300	180	10	10	10	10	40	40	0						Fortlaufendes Programm
	BKZ Sanierung und Erweiterung Kath. Kita Am Waldbach					1.100											Sanierungs- und Erweiterungsbedarf der Kath. Kita Am Waldbach
276	BKZ an kirchl. und freie Träger für kleinere Gebäudesanierungen	X	330	190	35	35	35	35			0						BKZ an kirchliche und freie Träger für kleinere Gebäudesanierungen, mit dem auch aus Sicherheitsgründen notwendige, allerdings im laufenden Haushalt nicht eingeplante und vorhersehbare Maßnahmen abgerechnet werden.
277	BKZ an kirchl. und freie Kita-Träger für Sanierung Außenanlagen		1.144	1.083	39	22											Die für 2022 angemeldeten Mittel von 66 T€ setzen sich wie folgt zusammen: 1. Waldorf-Kita - Eingangstor oberer Eingang (5 T€); 2. Kita Kinderinsel - U3-Bereich anpassen (5 T€); 3. Haus der Sonnenkinder, Zaunerneuerung, Baumpflanzung, Gerätehaus (22 T€); und 5. Montessori-Zentrum, Abtrennung U3-Bereich und Ü3 Sandkasten (12 T€). Die Maßnahme 4 Kita am Waldbach - Neugestaltung Eingangsbereich und Gerätehaus (22 T€) ist für 2023 vorgesehen.
278	reserviert für weiteres Kita Projekt		2.400	0					2.400		0						
	Summe Teilhaushalt 15		9.700	4.478	1.065	1.422	70	70	3.655	40	140	25	170	0	0	0	
	Teilhaushalt 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft																
280	Tilgungszuschuss an TBO für Neubau Messehalle		1.600	0	400	400	400	400			0						Die mittelfristige Finanzplanung der TBO ab 2022 wird aufgrund reduzierter Beteiligungserlöse bei gleichzeitig höheren Anforderungen im Bereich Messe, Freizeitbad und ÖPNV ohne diese Tilgungszuschüsse nicht auszugleichen sein. (s- Wirtschaftsplan TBO im TA am 1.12.2021)
281	Auszahlung von Geschäftsanteilen der GEMIBAU		0	0							0	255					Die GEMIBAU beschränkt in der neuen Satzung die Höchstzahl der Anteile pro Mitglied auf 150, so dass die restlichen 850 Anteile Ende 2021 gekündigt und voraussichtlich im Juli 2022 zurückbezahlt werden. Ein Anteil hat einen Wert von 300 €, so dass sich eine Rückzahlung von 255 T€ ergibt.
	Summe Teilhaushalt 16		1.600	0	400	400	400	400	0	0	0	255	0	0	0	0	
	Auszahlungen / Einzahlungen (brutto)		544.953	177.779	46.081	27.108	29.834	20.168	189.124	50.812	44.433	10.600	11.777	5.756	5.982	35.206	
	abzügl. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				10.600	11.777	5.756	5.982	35.206	0							
	= Saldo aus Investitionstätigkeit				35.481	15.331	24.078	14.186	153.918	50.812							

Maßnahmen im Ergebnishaushalt (netto - inkl. Zuschüsse)

3.156 1.228 1.222 1.343

Maßnahmen im Finanzhaushalt (netto -

32.325 14.103 22.856 12.843

* Konkretisierungsgrad der Planung:
0 = überschlägige Mittelreservierung
1 = Kostenprognose
2 = Kostenschätzung nach DIN
3 = Kostenberechnung nach DIN